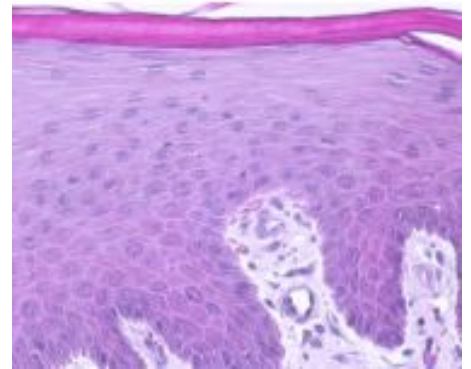


Haut- und Wundheilung

Der Hautersatz war eines der ersten Gebiete, auf dem das Prinzip des TE erfolgreich angewendet werden konnte. Die vorwiegenden Anwendungsbereiche sind der Hautersatz nach Verbrennungen und die Therapie schlecht heilender Wunden. Aktuelle Arbeiten beschäftigen sich damit, eine Kombination von Hautzellen und verschiedenen Materialien zum Unterhautersatz herzustellen und zu untersuchen, wie sich die "neue Haut" in verschiedenen Belastungssituationen verhält. Narbenlose Wundheilung: Dies ist ein von der Körberstiftung Hamburg gefördertes europäisches Projekt, welches eine Verminderung der Narbenbildung durch den Einsatz spezieller Wachstumsfaktoren und Trägermaterialien zum Ziel hat. Daran beteiligt sind außer unserer Arbeitsgruppe noch Arbeitsgruppen in Zürich und Manchester.

Ansprechpartner:
Leitender Oberarzt PD Dr. H. Bannasch



Histologischer Schnitt durch gezüchtete Haut